

Medienmitteilung: Sperrfrist 12. Oktober 2006, 14:00 Uhr

Prix Media 2006: Klare Präsentationen komplexer Inhalte ausgezeichnet

Der Prix Media 2006 der Akademie für Naturwissenschaften SCNAT zeichnet dieses Jahr zwei Arbeiten aus: Olivier Dessibourg und Anton Vos erhalten den Hauptpreis für ihre Artikelserie «Six mystères de la physique dans la moitié de l'été», veröffentlicht durch «Le Temps» im August 2005. Sandra Zrinski wird für ihre acht Porträts von Forschern im Zürcher Unterländer vom September-Dezember 2005 mit einem Anerkennungspreis gewürdigt.

Ungelöste Fragen der Physik werden beantwortet

Bern, den 12. Oktober 2006. Olivier Dessibourg und Anton Vos nahmen das internationale Jahr der Physik zum Anlass, in einer Sommerserie sechs noch ungelösten Fragen der Physik nachzugehen. Sie beschreiben beispielsweise, wie Wissenschaftler am CERN (European Organization for Nuclear Research) Jagd auf das schwer zu fassende «Higgs-Boson» machen. Dabei handelt es sich um ein (postuliertes) Elementarteilchen, das im Standardmodell der Teilchenphysik eine zentrale Rolle einnimmt (es soll allen anderen Teilchen Masse verleihen), bislang aber noch nicht nachgewiesen werden konnte. In einem anderen Artikel machen sie sich auf die Suche nach der «verlorenen Hälfte der Welt», der Antimaterie. Verständlich geschrieben und gut illustriert gelingt es ihnen, den Leser für hochkomplexe physikalische Themen zu faszinieren. Die Jury würdigt dabei besonders die Leistung in dem für den Wissenschaftsjournalismus schwierigen Umfeld der Tageszeitungen in der Romandie.

Olivier Dessibourg wurde am 20. Dezember 1974 in Fribourg geboren. Er ist Journalist BR und arbeitet bei «Le Temps», wo er für das Ressort Wissenschaft verantwortlich ist. Olivier Dessibourg hat Physik und Mathematik studiert und zwischen 1997 und 2000 diese beiden Fächer als Gymnasiallehrer unterrichtet. **Anton Vos** ist Wissenschaftsjournalist und Physiker. Zwischen 1998 und 2004 war er bei «Le Temps» mitverantwortlich für die Rubrik Wissenschaft. Zurzeit arbeitet er für das Magazin «Campus» der Genfer Universität.

Der Professor von nebenan wird erforscht

In fast jeder Gemeinde gibt es Forschende – doch was macht eigentlich der Professor von nebenan den ganzen Tag? Dieser Frage ging Sandra Zrinski nach. Sie ging aus von der Überzeugung, dass Wissenschaft auch die lokale Leserschaft interessiert und hat diese Reihe bewusst in einer regionalen Zeitung wie dem Zürcher Unterländer platziert. Die Journalistin stellt dort genau jene Fragen, welche die Leser – und Nicht-Wissenschaftler – beschäftigen: Was macht man mit einer täglichen Datenmenge von 100 Millionen? Was nützt es uns Erdenbewohnern, wenn wir wissen, dass es auf der Sonne gerade mehr oder weniger Eruptionen gibt? «Der Professor von nebenan» - eine Serie von acht Artikeln

(Interviews) mit Forschern aus dem Zürcher Unterland - liefert nachvollziehbare, verständliche Antworten. Sandra Zrinski bietet mit ihren acht Porträts dem interessierten Leser die Möglichkeit zur Identifikation und vermittelt nebenbei auch noch Hintergrundwissen und Zusammenhänge. Für diesen interessanten Ansatz zeichnet die Jury Sandra Zrinski mit dem Anerkennungspreis Prix Media 2006 aus.

Sandra Zrinski ist 32 Jahre alt und arbeitet beim Zürcher Unterländer als Redaktorin im Lokalressort. Sie hat an der Universität Zürich Allgemeine Geschichte studiert und ihre Lizentiatsarbeit im Fach Osteuropäische Geschichte geschrieben. Zusätzlich hat sie kürzlich berufsbegleitend das Grundstudium in den Rechtswissenschaften abgeschlossen.

Der Prix Media belohnt jedes Jahr die qualitativ hochstehende naturwissenschaftliche Medienberichterstattung. Im Vordergrund steht dabei die Leserfreundlichkeit und damit die unkomplizierte Vermittlung von komplexen Inhalten. Die **Preisverleihung** ist öffentlich und findet im Rahmen des **Jahreskongresses der Akademie der Naturwissenschaften** am **12. Oktober 2006 in Zürich** statt. Die nächste Ausschreibung des Prix Media erfolgt im Januar 2007.

Jurymitglieder: Gertrude Hirsch Hadorn, Philosophin, Departement Umweltwissenschaften ETH Zürich, (Präsidentin); Sylvia Egli von Matt (Direktorin MAZ, Luzern), Nik Walter (Ressortleiter Wissen Sonntagszeitung, Zürich), Sonia Zoran (freie Journalistin, Lausanne).

Weitere Auskünfte erteilt:

Natascha Branscheidt,
Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT)
Tel. 079 236 05 60
E-mail: branscheidt@scnat.ch